

Ramon Wächter

Vergangenheitskosmetik

Eine Jugendzeitreise

Komödie

Besetzung 8-10D/5-7H (Total 15)

Bild Garage, Parkbank

***«Es het gstonke, als wär eus de ganz Hühnerstall om d Ohre
gfloge.»***

Was wäre, wenn man die Zeit durückdrehen und bestimmte Dinge in ein anderes Licht rücken könnte? Den drei jugendlichen Cousinen gelingt die Reise in die Vergangenheit mithilfe einer selbst gebauten Zeitmaschine – nur dummerweise versetzt sie diese statt 30 Tage nun 30 Jahre zurück: Sie landen auf einer Garagenparty, die von ihren mitten in der Pubertät steckenden Müttern organisiert wird! Grosse Emotionen sind vorprogrammiert mit coolen Jungs, zickigen Mädchen und natürlich einer Menge Musik aus den 90ern. Schaffen es die drei unerkant zu bleiben und dabei noch die Vergangenheit in die von ihnen gewünschten Bahnen zu lenken?

***«Mer wärde in onerschrockener Bruce-Willis-Manier alli us
dem Inferno rette.»***

Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der
Theaterverlag Elgg
Meuwlys Theaterei GmbH
Solothurnstrasse 54
CH-3303 Jegenstorf
Tel. + 41 (0)31 819 42 09
www.theaterverlage.ch / information@theaterverlage.ch
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantiemen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantiemenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste." Rudolf Joho

Personen

<i>Martha (100)</i>	Zeitreisende, die sich nicht verlieben will
<i>Nele (55)</i>	Zeitreisende auf der Suche nach dem Glücksring
<i>Kaya (61)</i>	Zeitreisende auf der Jagd nach Mister X
<i>Jessie (58)</i>	Mutter von Martha, hat grosse Pläne
<i>Eliane (32)</i>	Mutter von Nele, Ringträgerin
<i>Kathrin (38)</i>	Mutter von Kaya, zum ersten Mal auf einer Party
<i>Flo (44)</i>	Vater von Martha, Erfinder
<i>Dani (41)</i>	Schnapstrinker und Möchtegern-Frauenheld
<i>Goran (25)</i>	Ungern in Gesellschaft von Geistern und Hühnern
<i>Michi (34)</i>	Verliebt trotz fehlenden Zukunftsperspektiven
<i>Vanessa (33)</i>	Leidenschaftliche Giftspritzerin
<i>Simone (32)</i>	Leidenschaftliche Giftspritzerin
<i>Mauro (28)</i>	Macht einen ausgesprochen verblüffenden Fund
<i>Jonas (30)</i>	Glaubt an Ausserirdische und Zeitreisende
<i>Chris (34)</i>	DJ und Experte in Sachen 90er Sound

Die Rollen von Mauro und Jonas können auch weiblich besetzt werden.

Bühnenbild

2024: Die Garage dient als Labor von Flo. Die Wände sind mit passenden Postern behängt (Albert Einstein, Periodensystem, etc.). Hinten rechts steht ein kleiner Labortisch mit diversen Chemikalien. An einem passenden Ort sind ein (Wein-) Fass und ein Sofa platziert.

1994: Die Garage ist für eine Party dekoriert. An den Wänden (Welche im Idealfall während der Zeitreise gedreht werden können) hängen Film- und Musikposter aus dem Jahr 1994 (DJ Bobo, Baywacht, Akte X, etc.). Der Labortisch hinten rechts ist zu einem DJ-Pult umfunktioniert. Vorne links steht ein Reifenstapel, vorne rechts ein (Wein-) Fass mit abnehmbarem Deckel, beide mit Stehtischfunktion. Zwischen Pneu- und Fasstisch steht ein Sofa. Restliche Einrichtung nach Gutdünken der Regie.

Links vor der Bühne steht, idealerweise leicht erhöht, eine Parkbank.

Bemerkungen

Der Bau der Zeitmaschine und der Drei-Sinnes-Bombe kann im Rahmen des Werkunterrichts stattfinden. Ein erprobter Prototyp der Zeitmaschine steht in Leuk (VS) und kann ausgeliehen werden. Das Stück 1994 existiert auch als Musicalversion mit einer Rockband. Bei Interesse an der verwendeten Musik kann der Autor des Stücks kontaktiert werden.

Zeit

2024/1994 (An Aufführungsjahr der Gruppe anpassbar)

Part One

1. Postexplosion 1

Kathrin, Jonas, Mauro, Elian, Michi, Dani, Chris

Alle sitzen ziemlich verstört auf und um die Bank vor der Garage und hängen schweigend ihren Gedanken nach. Michi und Dani sitzen auf einem der Pneus.

Kathrin: Die allererschti Party vo mim Läbe, ond ich wär fascht druufgange!

Jonas: Ich ha dänkt, mis letschte Stöndli heigi gschlage!

Mauro: Es het tätscht als wördi s ganz Dorf in Schutt ond Asche gleit!

Kathrin: Ond denn hets plötzli afo stinke!

Jonas: Es het gstonke, als wär eus de ganz Hühnerstall om d Ohre gfloge.

Mauro: Aber de apokalyptischi Momänt esch ergendwie au schön gsi. Be all dene Farbe, wo eus plötzli omgeh händ, hätti mer chönne meine, mer seige is Rägebogeland katapultiert worde.

Alle hängen einen Moment ihren Gedanken nach.

Michi: Sie esch weg!

Eliane: Er esch weg!

Chris: Ich ha grad welle Bed of Roses vom Bon Jovi uuflege.

Michi: Ich ha sie höt s erscht Mol gseh ond ich ha ihre mis Härz gschänkt.

Eliane: Er esch weg, ich ha ihn verlore!

Chris: Ond denn han ich zo Bed of Roses welle en Slow tanze.

Michi: Ond sie het mer ihres au gschänkt.

Eliane: S Mami bringt mich om, wenn sie erfahrt, dass ich ihn verlore ha!

Chris: 6 Minute 34 mit em schönste Meitli vo de Welt tanze.

Michi: Aber tüüf i mer drin gspüri, dass ich sie höt s erscht ond s letscht Mol gseh ha.

Eliane: Ich ha de Ring verlore, wo för eus Willa-Fraue set Generatione en Glöcksbringer esch!

Chris: Aber statt mit em schönste Meitli vo de Welt z tanze, hocki do ond ha kei Ahnig, wo sie jetzt grad esch.

Alle hängen einen Moment ihren Gedanken nach.

Jonas: Mauro, mer beidi wössed haargenau, wer för das Inferno verantwortlich esch.

Kathrin Er wössed, wer för d Explosion verantwortlich esch!?

Mauro: Klar! Die drü Frömde, wo plötzli a dere Party do uuftauche, obwohl sie no niemert vo eus je vorhär gseh het.

Kathrin: Aber wieso? Ich meine, die sind doch alli voll nett!

Jonas: Die händ doch gseit, sie chömid us (Region in der Nähe des Spielortes)

Kathrin: Scho, aber nor well öpper us (Region in der Nähe des Spielortes) chonnt, muess das ned heisse, dass er eusi Garage wott id Loft jaage!

Mauro: Öberleg doch mol! Het ergend eini vo dene drüü gredt wie öpper vo (Region in der Nähe des Spielortes)?

Kathrin: Nei, hesch recht. Die händ gredt, als chäme sie vo do.

Jonas: Gsehsch. Ond das esch be wiitem ned s Einzige, wo mit dene Drüü ned stimmt.

Michi: Eini vo dene drü het aber es sehr es guets Alibi, die chas ned gsi sii.

Chris: En zwöiti vo dene drüü het au es sehr es guets Alibi ond chas au ned gsi sii.

Eliane: Die Dritti esch onmittelbar vor de Explosion mit mir gsi, die het demfall au es Alibi.

Jonas: Die händ euch doch all a de Nase omegfühert.

Mauro: Stimmt! Die sind zo Sache fähig, wo ihr euch gar ned chönd vorstelle.

Alle hängen einen Moment ihren Gedanken nach.

Michi: Dani, was esch de eigentli mit dir los?

Kathrin: Ich glaube, er stoht onder Schock!

Michi: Vellecht het er au eifach nome z vell vom Flo sim Sälberbrönnte tronke.

2. ZiitFLOss

Flo

Flo läuft um die Zeitmaschine, betrachtet zufrieden sein Werk, reibt sich die Hände und läuft schliesslich zum Laborwagen, auf dem sauber aufgereiht einige Flaschen mit in unterschiedlich schimmernden Farben stehen.

Flo: Vor 30 Jahr, mit föffzähni, han ich d Arbet a minere Ziitmaschine in Aagriff gno. Trotz tuusige Röckschläg han ich nie uufgeh ond höt esch mis ZiitFLOss, die weltwiit erschti Ziitmaschine, endlich startklar. Ich muess s ZiitFLOss nome no uuftanke. ***Er nimmt eine Schale mit Körnern in die Hand und wiegt sie hin und her.*** Dodezue bruuchts zerscht mol es betzli Plutonium. 47.8 Gramm. ***Er wirft ein paar gräuliche Körner in den Tank.*** Als nöchschts get mer es betzli Benzolthyamid dezue. 252 Milliliter. ***Er kippt eine Flasche mit einer durchsichtigen Flüssigkeit in den Tank.*** Denn 1994 Milliliter 2-Hydroxypropan-1,2,3-Tricarbonsäure. ***Er kippt eine Flasche mit einer rötlichen Flüssigkeit in den Tank.*** Ond zom Schloss no 182 Milliliter Fluor, aber en eifachi Zahspüelig goht au. ***Er kippt die verbleibende Menge einer dunkelblauen Listerine Mundspülung hinein und reibt sich erneut die Hände.*** Jetzt han ich die Qual der Wahl. Ich chönnti zo de Dinosaurier, zo de Römer oder is Ziitalter vo de Industrialisierig reise. Oder es paar hondert Jahr vorwärts id Zuekonft wäri notürli au sehr spannend. ***Er hält einen Moment inne.*** Aber am liebschte wördi ich eifach nomol för es paar Täg zrogg id 90er Jahr. S Johrzähnt vo minere Jugend. Geili Musig, tolli Mode ond en Welt ohni Internet ond Smartphones. ***Er schliesst den Motor an den Tank an und setzt sich dann in die Zeitmaschine.***

3. Ziitreis

Flo, Martha, Nele, Kaya

- Martha:* **linst in die Garage.** Papi!
- Flo:* **überraumpelt.** Martha? Was gets?
- Martha:* Du muesch onbedingt schnell zom Mami! Sie bruucht onbedingt dini Hilf!
- Flo:* Cha das ned grad no en Moment warte?
- Martha:* Onmöglich. Es esch mega dringend. En Notfall!
- Flo:* En Notfall? Was för eine?
- Martha:* Dobe i eusem Badzimmer, grad links näbem WC a de Wand, stell dir vor Papi, det hets en riiiiiesigi, en gigantische Spinne!
- Flo:* **seufzt.** Uusgrächnet jetzt! Das gets doch ned! **Zieht einen seiner Hausschuhe aus.** Die Spinne cha mer öppis erläbe! **Verlässt die Garage.**
- Martha:* **wartet einen Moment, holt dann Nele und Kaya in die Garage.** Gsäänd ihr, ich ha euch doch gseit, wenn s Mami in Läbensgfohr esch, denn loht de Papi alles lo stoh ond ligge... Mer händ jetzt öppe 5 Minute Ziit, bis er weder zrogg esch.
- Nele:* **begutachtet die Zeitmaschine.** Wow! Es hueregeils Teil!
- Kaya:* Martha, meinsch wörkli, dass die Ziitmaschine funktioniert?
- Martha:* Kei Ahnig, aber en Versuech esch es bestimmt wert.
- Kaya:* Aber was esch, wenn mer be dem Versuech alli stärke?
- Martha:* Hey, ich ha nie gseit, er müessed metcho.
- Nele:* Martha, mer chönd doch eusi Cousine ned ellei of sonen gföhrliche Reis lo goh. Mer chöme definitiv mit dir mit!
- Martha:* Perfekt. Es goht jo au ned so wiit zrogg. Nome 30 Täg, demit ich de gröschti Fehler vo mim Läbe weder chan rückgängig mache.
- Kaya:* Also ehrlich gseit, glaub ich jo ned, dass es en Fehler gsi esch, dass du mit em Timo Schloss gmacht hesch.

- Martha:* De Timo esch de Ma vo mim Läbe! 100 Pro! Ond well ich Huehn Schloss gmacht ha, het sich eifach d Lena de Timo gschnappt.
- Kaya:* Das esch doch de einzig Grond, werom du de Timo onbedingt weder zrogg wottsch.
- Martha:* **beleidigt.** Das stimmt doch garn ned... Ich liebe de Timo ebe immer no. Oder wieder. Oder wie au immer.
- Nele:* Also ich be jo vor allem gspannt, wie du dis 30 Tag jüngere Ich wettsch devo überzüüge, ned mit em Timo Schloss z mache!
- Kaya:* Ich au. Schliessli hesch du vor 30 Täg gseit, de Timo seigi, ich zitiere, no de vel grösser Trottel als de Petrovic!
- Nele:* No de grösser Trottel als de Petrovic. Das well wörkli öppis heisse!
- Martha:* Mached euch mol kei Sorge. Ich weiss dank scho, wie ich mich sälber chan manipuliere... Ond jetzt bitte iistiige!
- Nele:* **setzt sich vorne hin.** Ich hocke mich as Armaturebrett ond denn land ich das Baby do sanft ond safe i de Vergangeheit. **Drückt an den Armaturen rum.**
- Kaya:* **setzt sich auf den hinteren Platz.** Oh mein Gott! Ich cha ned glaube, dass ich do wörkli iistiige ond mis Läbe of s Spiel setze.
- Martha:* **stellt sich hinten an die Maschine, bereit um anzuschieben.** Nele, hesch s richtige Datum iigeh?
- Nele:* Jawohl! 27. März 2024. Mer chönned starte!
- Martha:* Denn mol los! 1, 2, 3! **Sie schiebt die Zeitmaschine an und springt schliesslich selbst hinein.**
- Daraufhin geht das Licht aus und es setzt ein heftiges Strobolichtgewitter ein. Währenddem die Garage auf das Jahr 1994 umgebaut wird, kann ein «Zeitreise-Medley» eingespielt werden, das mit ein paar Liedern die Reise ins Jahr 1994 musikalisch begleitet.**

Eine der Cousinen könnte auch noch Schilder mit den Jahreszahlen der Lieder in die Luft halten.

4. 30 Jahr statt 30 Täg

Martha, Nele, Kaya

Das Strobogewitter stoppt, das Bühnenlicht geht an. Die Garage ist nun für eine Garagenparty eingerichtet. Eine Discokugel hängt an der Decke, ein paar Strobos sind montiert, ein DJ-Pult steht hinten in der Mitte, es gibt Sofas und sonstige Sitzgelegenheiten. Links vorne fungiert ein Reifenstapel als Stehtisch, rechts vorne fungiert ein Weinfass als Stehtisch. Die Wände sind mit Postern aus den Neunzigern dekoriert. Die drei Mädchen schauen sich einen Moment triumphierend und verblüfft an.

Nele: *tritt als erste aus der Zeitmaschine.* Wow! Es het fonktioniert!

Kaya: Oh mein Gott! Es het so was vo fonktioniert! ***Verlässt ebenfalls die Zeitmaschine.*** Lueged emol, d Garage gseht ganz andersch uus wie vor eusere Ziitreis!

Martha: ***steigt ebenfalls aus, schaut sich aufmerksam um.*** Jo, aber d Garage gseht überhaupt ned uus wie vor 30 Täg, sondern ehner wie vor...

Nele, Kaya: ...30 Jahr!!!

Martha: 30 Jahr, dodevo wott ich nüüt wösse! Mer müend sofort weder zrogg!

Kaya: Wart mol. Wenn mer 30 Jahr zrogg greist sind, denn sind mer im Jahr 1994 glandet.

Martha: 1994!? Do wott ich aber ned häre! Do gets nämli kein Timo ond ich cha de gröschti Fehler vo mim Läbe ned rückgängig mache!

Nele: Martha, überlegg doch mol, 1994 sind eusi Eltere so alt gsi wie mir jetzt.

Kaya: Oh mein Gott, es wär sicher witzig, eusne Eltere i eusem Alter z begegne.

- Nele:* Ond ned nome das. Lueged euch mol ome! Es gseht so uus, als wördi do höt no en Party stüige.
- Kaya:* Met eusne Eltere Party mache! Wie abartig!
- Martha:* Chilled mol. Es sind nor eusi Mütterte do, well die sind jo zäme i dem Huus uufgwachse. Eusi Vätere händ sie doch 1994 no gar ned kennt.
- Nele:* Dini Muetter ond din Vater sind scho ewigs zäme. Din Vater chönnt eus also vellecht au begegne.
- Kaya:* Mich nimmts wonder, eb er scho fröhner sonen zerstreute Professor Typ gsi esch.
- Martha:* Hey, mer händs einzig mim zerstreute Professor-Vater z verdanke, dass die Zaitreis überhaupt möglich esch!
- Kaya:* Easy, mer wösse doch, dass din Vater, wo jo immerhin au euse Onkel esch, s gröschte Genie set em Albert Einstein esch!
- Nele:* **ist wieder in die Zeitmaschine getreten und studiert den Bildschirm.** Gemäss de Armature simmer tatsächlich im Jahr 1994 glandet. Also Martha, selle mer das Jahr 1994 ned es betzli erkonde, bevor mer wiiterreise?
- Martha:* Vo mer uus. Aber lass eus die Zaitmaschine usem Wäg schaffe, bevor sie öpper us de Vergangeheit z Gsicht bechonnt.
- Kaya:* Hesch recht. S wär blöd, wenn öpper usefindt, dass mer us de Zuekonft chömid.
- Nele:* Also los, mer verstecke sie im Abstellruum det äne.
Die drei schieben die Zeitmaschine mit vereinten Kräften in den Abstellraum.

5. Zongekossalarm ond Glücksring

Jessie, Kathrin, Eliane

Kaum sind Martha, Nele und Kaya im Abstellraum verschwunden, betreten Jessie, Eliane und Kathrin die Garage. Sie haben Snacks und Getränke dabei und verteilen sie während dem folgenden Dialog auf den

Tischen. Martha, Nele und Kaya belauschen vom Aufenthaltsraum aus das Gespräch in der Garage.

- Jessie:* Ich chas chum erwarte, dass eusi Party endli losgoht!
- Kathrin:* Es esch voll nett vo euch, dass er mich mit a euchi Party nähmed.
- Eliane:* Esch doch klar, Kathrin. Du besch jo scho zwölfi ond gosch au bald id Oberstufe.
- Jessie:* Stimmt. Es esch doch eusi Pflicht als dini ältere Schwöschtere, dich langsam mit em Party-Läbe vo de Jugend vertrout z mache.
- Kathrin:* Aber s Mami ond de Papi dörfe of kein Fall erfahre, dass ich a euchi Party chome.
- Eliane:* Kei Angscht, sie wärdes bestimmt ned erfahre.
- Jessie:* ***schaut sich um.*** Ich muess säge, mer händ eusi Garage perfekt dekoriert för die Fete.
- Kathrin:* Wie vell Lüüt chömid eigentli?
- Jessie:* Also iiglade händ mer ongefähr 25.
- Eliane:* Das heisst, es chömid öppe 40.
- Kathrin:* Das sind doch aber 13 z vell. Was mached ihr denn met dene?
- Jessie:* Solang sie sich guet benehme, keis Problem. Ond wenn sie sich ned benähme, denn schmeisse de Goran ond de Michi sie bestimmt use.
- Kathrin:* Klar, mit em Goran ond em Michi wott bestimmt niemert Ärger. Ich meine, das wär jo läbensmüed.
- Eliane:* Apropos Goran. Meinsch, de Goran ond du chömed höt Obe endli zäme?
- Jessie:* Ich hoffes. Ich ha ihm gseit, er sell scho of die Sächsi do sii.
- Kathrin:* De Goran chonnt scho am Sächsi?
- Jessie:* Weisch, d Vanessa stoht doch au voll of de Goran. Ond dorom mach ich de Sack zue, bevor d Party agfange het.
- Kathrin:* Was heisst das, du machsch de Sack zue?
- Jessie:* Das heisst, dass ich ihn kösse würde.

- Kathrin:* Kösse? Also, du meinsch mit de Zonge?
- Jessie:* Ganz genau, mit de Zonge!
- Kathrin:* Igitt, das esch doch voll gruusig!
- Jessie:* Wohär wottsch jetzt du das wösse? Hesch es jo no nie gmacht!
- Kathrin:* Du doch au ned.
- Jessie:* Nei. Aber ich ha geschter vor em Spiegel güebt. **Demonstriert es.** Ich be also bereit för min erschte Koss.
- Eliane:* D Vanessa wird schön domm zor Wösch uusluege, wenn sie do achonnt ond du ihre de Goran vor de Nase weggschnappt hesch. **Hält ihre Hand in die Luft.** Lueged mol!
- Kathrin:* **erschrocken.** Em Mami sin Ring. Säg mol, spinnsch du!?
- Eliane:* Kei Angscht, ich leihe ihn mir nome för höt Obe uus.
- Kathrin:* Aber wieso?
- Eliane:* Mit dem Ring find ich höt Obe au endli mis Liebesglück.
- Kathrin:* Aber du besch doch ned emol verliebt.
- Eliane:* Ebe ned. Aber dank dem Ring wird sich das a dere Party ändli ändere.
- Kathrin:* Wenn s Mami wösst, dass du ihre Ring hesch.
- Eliane:* Sie weiss es aber ned ond wirds au nie erfahre.
- Jessie:* Eliane, du dörfsch de Ring of gar kein Fall verlüüre. **Schaut sich zufrieden um.** Ich wördi säge, es esch alles parat för eusi Party.
- Eliane:* Alles, ossert mir drüü Höbsche.
- Jessie:* Stimmt. Ziit, dass mer eus gönd goge omstyle.
- Kathrin:* Aber ihr müend mer debi hälfe, ich ha mich nämli no nie gschminkt.
- Jessie:* Mach dir kei Sorge. Dank eusere Hilf wirsch du höt Obe zonere chliine Partykönigin. **Die drei verlassen die Garage.**

6. Drüü-Sinnes-Bombe

Flo, Dani

Kurz nachdem Jessie, Kathrin und Eliane verschwunden sind, betreten Flo und Dani die Garage. Martha, Nele und Kaya, die aus dem Abstellraum kommen wollten, verschwinden eiligst wieder darin. Flo und Dani schauen sich verstohlen um, es ist ihnen anzumerken, dass sie etwas Ungutes im Schilde führen.

Jessie: Mache mer eus ad Arbet. D Willa-Schwöschtere sind bestimmt scho bald weder zrogg.

Dani: Wenn die eus do gsänd, denn lade sie eus direkt weder vo de Party uus.

Flo: Gnaugno händ sie eus jo gar ned iiglade. Mer sind denn eifach au do. Wie immer.

Dani: Scho. Aber dasmol werde mer zo de grosse Helde vo dere Party.

Flo: Dodeför müend mer aber zerscht de perfekti Platz finde, om mini Konstruktion z platziere.

Dani: *reibt sich die Hände.* Flo, dini "Drüü-Sinnes-Bombe" wird bestimmt legendär.

Flo: Das well ich hoffe. Ich ha schliessli tagelang dranome baschtlet.

Dani: Kei Angscht Flo, dini Arbet wird sich höt bestimmt uszahlle.

Flo: Wenn mini "Drüü-Sinnes-Bombe" uusbricht...

Dani: ...denn wärde do inne alli in Panik uusbräche.

Flo: Alli, ossert eus beide.

Dani: Mer wärde in onerschrockener Bruce-Willis-Manier alli us dem Inferno rette.

Flo: D Hechte wärde eus om euse Muet bewondere ond...

Dani: ...d Härze vo de Fraue wärde eus zueflüüge.

Flo: Ond ned de Goran, sondern ich, de Flo, ich werde höt Nacht mit de Jessie omeknutsche.

Dani: Ond d Vanessa, d Simone ond d Eliane werde mis heldehafte Uufrätte gseh ond eini vo ihne oder au grad alli drü ofs s Mol verliebe sich Knall of Fall i mich.

Die beiden stehen einen Moment in ihren Wunschvorstellungen gefangen da.

Dani: Was meinsch, wie wärs det onder dem Sofa?

Flo: ***geht zum Sofa und überprüft es.*** Ich wördi säge, das esch de perfekt Ort. Schön zentral, vor ergendwelche Blicke gschötzt ond gnueg Platz zor ideale Entfaltig. ***Legt sich unter das Sofa und platziert die "Drei-Sinnes-Bombe".***

Dani: ***reibt sich die Hände.*** Ich chas chum erwaarte, bis das Ding endli hochgoht... Flo, du bisch dir wörkli sicher, dass niemert bliibendi Schädde devo treiht?

Flo: ***liegt immer noch unter dem Sofa.*** Ich mag zwar en Niete in Sport ond Musig sii, aber in Chemie macht mer niemert öppis vor.

Dani: Wie zündet mer eigentli die Bombe?

Flo: ***kriecht unter dem Sofa hervor und hält eine Fernbedienung in die Luft.*** Met emene simple Chnopfdrock.

Dani: Flo, du besch es Genie. Eines Tages gwönnsch du de Nobelpriis in Physik oder Chemie oder sogar grad i beidem zäme.

Flo: Chom, mer mache eus besser usem Staub.

Dani: Jetzt müend mer eus nome no dorch irgend en Hinteriigang Zuetritt a die Party verschaffe!

Flo: Dani, dank mim Selberbrönnte chöme mer jo amigs gliich überall dor de Vorderiigang ine.

Dani: Meinsch ned, mer wärde nie nöime iiglade, demet du vom dim Sälberbrönnte mitbringsch?

Flo: Tröim wiiter. ***Mit Dani ab.***

7. Vergangeheitskosmetik

Martha, Nele, Kaya

Martha, Nele und Kaya kommen aus dem Abstellraum zurück in die Garage. Sie sind sichtlich aufgewühlt.

Nele: Leute, ich fasses ned. Eusi drü Muettere organisiere zäme en Party ond mer chönd au debi sii! Wie geil esch das denn?

Kaya: Also ich be grad voll sauer! Mis Mami het mech vor 2 Woche ned as Openair Gampel loh go ond het selber mit 13ni voll Party gmacht!

Martha: Du hesch vellecht Sorge! Mini Muetter wett hüt Obe de Goran kösse! Wenn das mol ned de Weltontergang esch!

Kaya: Wieso? Du kössisch jo sälber au ständig im Züg omenand!

Martha: Chegged ihr denn eigentli ned, wer de Goran esch?

Nele: Oh mein Gott! De Petrovic, euse Mathelehrer, heisst doch zom Vorname Goran!

Martha: Jo! Set mir be ihm Mathe händ, han ich nor no ongnüegendi Note! Er cha mich ned uusstoh!

Kaya: Vellecht schrieht er dir schlächti Note, well dini Muetter en schlechti Kösserin gsi esch.

Martha: Säg, spinnsch eigentli?! Osserdem, mini Muetter wird de Petrovic hüt of kein Fall kösse! Dodeför wird ich scho Sorge!

Nele: Heisst das also, es esch doch ned so schlimm, dass mir us Versehe is Johr 1994 greist sind?

Martha: Nei! Wie du gsesch, muess ich do grad no rasch öppis erledige!

Kaya: Nele, ich glaube, mer chönds ihre säge.

Martha: Was chönd ihr mir säge?

Nele: Dass mer gar ned us Versehe is Johr 1994 greist sind. Ich ha d Ziitmaschine extra of de 3. September 1994 iigstellt.

Martha: Säg, schliifts euch oder was!? Verdammt, das esch mini Ziitreis! Wieso händ ihr is Johr 1994 welle?

- Nele:* Martha, du weisch doch, dass mis Mami set 30 Jahr vom Pech verfolgt wird.
- Martha:* Klar! Dini Muetter verpasst kein Glägeheit om z erwähne, dass a all ihrem Onglück nome de verlorene Ring vo eusem Grosi sell Schold sii.
- Nele:* S Mami verlüürt em Grosi sin Ring i dere Nacht höt. Ich muess das verhindere ond ihri Pechsträhne stoppe.
- Martha:* Vo mer uus. **Zu Kaya.** Ond wieso hesch du is Jahr 1994 welle?
- Kaya:* Ich ha letscht Woche, rein zuefällig notürli, i mim Mami sinere gheime Schachtle, en Botschaft a mich gfonde, wo of die hötig Nacht datiert esch ond ofeme vergilbte Zettel gstande esch. Muesch mol lose, ich cha sie oswendig. ***Sie räuspert sich, zitiert.*** “Liebe Kaya – Dein lockiges Haar, dein süsses Lachen – Hab mich verliebt in dich so Knall auf Fall – Komm nach Mitternacht zum Hühnerstall – Will mit dir verbotene Sachen machen – X.” Voll romantisch, ned?
- Nele:* **zu Martha.** Ich sueche de Ring vo eusem Grosi, d Kaya ihre gheimnosvoll Mister X.
- Martha:* Okay, mer müend also alli drüü es betz Vergsangeheitskosmetik betriibe, bevor mer weder zrogg id Zuekonft chönd.
- Kaya:* Martha, du muesch denn sogar zwöi Sache erledige: Dis Mami am Petrovic-Kösse hindere ond dim Vater sini Bombe entschärfe.
- Martha:* Stimmt! I ha fascht vergässe, dass min Vater no vel doreknallter esch als mini Muetter. ***Kriecht unter das Sofa, kommt aber gleicht wieder hervor.***
- Nele:* Was esch?
- Martha:* So wie ich min Vater kenne, loht sich die Bombe ned so eifach loh entschärfe.
- Nele:* Stimmt voll! Bem Entschärfe vo dere Bombe chönntisch du locker es Ohr oder es Aug verlüüre.
- Martha:* Gseht so uus, als ob ich das mit ihm persönlich muess regle.

Kaya: Oh mein Gott, ich be so richtig uufgret! Das wird bestimmt de krassischt Obe vo mim bisherige Läbe.

Nele: Jo stelled euch vor, mer händ eusi Mütterere ersch ghört rede ond gar nonig gseh. Ich meine, das wird bestimmt krass, wenn mir ihne plötzli gägenüber stönd.

Martha: Do chasch Gift druuf neh. Lass eus d Ziitmaschine no es betzli besser verstecke. ***Die drei verschwinden wieder im Abstellraum.***

Blackout. Während dem Blackout versteckt sich Martha im Weinfass. Um das Publikum abzulenken, könnten allenfalls Eliane und Kathrin im hinteren Saalbereich eine Schminkszene improvisieren.

8. Überraschigsgascht

Jessie, Goran, Martha

Als das Licht angeht, ist die Garage leer. Schliesslich betreten Jessie und Goran die Garage und setzen sich mit einem Sicherheitsabstand auf das Sofa.

Jessie: ***verlegen.*** Schöns Wätter höt, ned? Ich meine, es esch no recht warm för afangs September.

Goran: Eigentli scho.

Jessie: Eigentli schad.

Goran: Wieso?

Jessie: Wenns echli chälter wär, denn chönntisch doch du mer es betzli wärmer geh.

Vom Fass her ertönt ein Klopfgeräusch. Jessie und Goran schauen sich einen Moment irritiert an.

Goran: Ich cha dir au es betz warm geh, wenns gar ned eso chalt esch.

Es klopft erneut vom Fass her, diesmal heftiger.

Jessie: Hesch das au ghört?

Goran: Jo! Zemli gruselig.

Jessie: Hoffentlich esch das kein Geischt.

- Goran:** *rückt näher an Jessie heran und legt den Arm um sie.*
Vellecht chan ich, statt dir warm z geh, dich au eifach vor dem Geischt beschötze.
- Jessie:** Das esch mir völlig recht ond wenn du mich wörkli vor dem Geischt wottsch beschötze, denn muesch du mich onbedingt kösse.
Es klopft heftig aus dem Fass und Jessie springt auf und geht gefolgt von Goran zum Fass rüber.
- Jessie:** Das Chlopfe chonnt us dem Fass do! Ich wott vorem Kösse wösse, was do drin esch!
- Goran:** Aber was esch, wenn do wörkli en Geischt drin esch?
- Jessie:** Du hesch doch ned öppe Schiss?!
- Goran:** Nei, es esch nome, ich ha mer ebe grad “Shining” us de Videothek uuslehnt ond ihn geschter Znacht gluegt.
- Jessie:** Ond wäg dem Horrorfilmli hesch du jetzt de Schiss i de Hose? *Macht sich am Deckel zu schaffen.* Denn wämmer doch mol luege, was för es Monster do grad wird usegompe. *Öffnet das Fass.*
- Martha:** *steht auf und streckt die Arme aus.* Tara!
Jessie und Goran weichen erschrocken zurück, Marthas Blick fällt auf Jessie.
Mami!!!
- Jessie:** Mami?!
- Goran:** *amüsiert.* Jessie, ich glaube fascht, die esch do us dem Fass gschlöpft wie es Bibeli usemne Ei ond jetzt glaubt sie, du seigsch ihres Mami.
- Jessie:** Mami?!
- Martha:** Tammi! Tammi hani gseit.
- Jessie:** Tammi? Aber wieso?
- Martha:** Well er mich z früeh gfonde händ.
- Jessie:** Was heisst das, mer händ dich z früeh gfonde?
- Martha:** Ich be, äh ich be... ich be drom en Öberraschigsgascht för d Party vo höt Obe.

Goran: **amüsiert ins Publikum.** En Öberrschigsgascht usem Öberraschigsei.

Jessie: Soso, en Öberraschigsgascht för d Party vo hüt Obe. Ond wieso weiss ich dodevo nüüt?

Goran: Dänk well sie en Öberraschig sell sie för dich.

Martha: Genau. Ich be en Öberraschig för dich.

Jessie: Soso. Ond wer genau het dich als Öberraschig för mich organisiert?

Martha: Äh, also... das esch d Vanessa gsi.

Jessie: D Vanessa esch das gsi? Wie nett vo ihre. Aber ich cha of en Öberraschig vo de Vanessa gern verzichte! Chasch also weder abdampfe.

Goran: Aber Jessie, jetzt sig doch es bitz gaschtfründlich. Es esch doch cool, wenn mer öpper Nöis a dere Party händ. Vellecht chan ich sie jo sogar mitem Michi verkopple.

Jessie: Vo mer uus. Denn gang ich mol mini beide Schwöschtere goge uuftriibe. **Eilig ab.**

Martha: **mustert Goran einen Moment.** Danke.

Goran: Ach, keis Problem. D Jessie esch eigentli ganz en Netti. Ond wenn du ned wärsch, denn hett ich sie vorhär sogar s erscht Mol kösst.

Martha: Jo so wiit chonnts no!

Goran: Was?!

Martha: Äh... das chonnt de scho no im Verlauf vo dere Party. **Macht es sich auf einem Sofa bequem.**

9. Illegale Raveparty

Goran, Martha, Vanessa, Simone, Michi

Goran: **mustert Martha.** Jetzt nimmts mich aber gliich Wonder.

Martha: Was nimmt dich Wonder?

Goran: Wer du bisch. Wohär du chonsch. Was du do machsch.

Martha: Wow, du bisch aber ganz schön gwondrig. Wie wärs, wenn mer all das för de Moment no offe lönd?

- Goran:* Hey, ich ha mich vorhär för dich iigsetzt. Dodeför scholdisch du mir zomindesch es paar Antworte.
- Vanessa:* **platzt gefolgt von Simone und Michi in die Garage, ihr Blick fällt auf Goran.** Goran, scho do? Foht die Party ned erscht am Sebni aa?
- Goran:* Eigentli scho. Aber d Jessie het im Vorfeld öppis met mir welle kläre.
- Vanessa:* Ond, händers chönne kläre?
- Martha:* Nei, ich ha die beide grad no rechtziitig vo ihrne Kläringsversüech abghalte.
- Vanessa:* **ihr Blick fällt auf Martha, zu Simone.** Säg, was esch denn das för eini?
- Simone:* Kei Ahnig. Ha die no nie gseh.
- Vanessa:* Voll komischi Klamotte het die.
- Simone:* Voll kein Style.
- Michi:* **springt elegant neben Martha auf das Sofa.** Also mer gfallt din Style mega. Ich be öbrigens de Michi. **Reicht ihr die Hand.**
- Martha:* Mar... Marusha.
- Simone:* **zu Vanessa.** Marusha!? Esch das ned irgend sonen Rave-DJ?
- Michi:* Coole Name. Du bisch demfall ned us de Gegend?
- Martha:* Nei, ich chome vo (Region in der Nähe des Spielortes).
- Michi:* Cool! Was verschloht denn dich do ane?
- Martha:* En Party. Aber ned die do hie. En Raveparty.
- Simone:* Ich ha doch gseit, das seig en Raverin!
- Vanessa:* Wo stiegt denn do höt en Raveparty, ohni dass mer devo wösse?
- Martha:* Zmetzt im Wald det äne. Natürlich ned en Offizielli. Ehner es betzli en Illegali.
- Vanessa:* **interessiert.** Soso, en illegali Raveparty zmitzt im Wald.
- Michi:* Hey Goran, det gets bestimmt besseri Droge als em Flo sin Sälberbrönnte.

Goran: En illegali Raveparty im Pfynwald tönt scho ned so schlecht.

Michi: Das tönt genau nach em perfekt Programm för höt Obe. Was meinsch Goran? Besch au debi?

Goran: **zögernd.** Weiss ned, mer sind jo eigentli do iiglade.

Michi: Chom scho, mer z lieb. Mer chönd jo spöter weder dohare zrogg.

Martha: Moment mol, wer seit eigentli, dass ich euch a die Raveparty metnimme?

Michi: Hey, mer sind die coolschte Hechte wiit ond breit. Du muesch eus mitneh.

Martha: Okay, denn chömid mol mit.

Simone: **empört.** Ey, was esch mit eus zwöi Höbsche? Mer wänd vellecht au mit!

Martha: **mustert sie.** Sorry, aber för euch hets kei Platz meh. Jungs, chömid mit, bevor ich mirs andersch überlegge. **Mit Goran und Michi im Schlepptau ab.**

Vanessa: **ungläubig.** Aso... För wer haltet die sich eigentli?

Simone: Onverschämt! Selle mir ihne noch?

Vanessa: Weiss ned. Wär glaub es betz armselig.

Simone: Stimmt. Mer chönd jo immer no a die Raveparty go, falls do tote Hose esch.

Vanessa: Genau. Osserdem esch de Goran of die Art wenigstens osser Riichwiiti vo de Jessie.

Simone: **schaut sich um.** Mache mers eus gmüetli ond hoffe, dass bald de Flo met sim Sälberbrönnte uufchrüzt. **Setzt sich auf das Sofa.**

Vanessa: Jo, höt bruuchi glaubs au en chräftige Schlock vo dem Sälberbrönnte! **Setzt sich zu Simone.**

10. Frauerondi

Vanessa, Simone, Nele, Kaya, Eliane, Kathrin, Jessie
Nele und Kaya kommen aus dem Abstellraum und winken Vanessa und Simone verlegen zu.

Vanessa: ***mustert Nele und Kaya.*** Lueg mol, nomol zwöi so Onbekannti ohni Style.

Simone: Jo, voll kein Style. ***Zu Nele und Kaya.*** Ghöred ihr öppe zu de Marusha?

Vanessa: Gönd ihr au a die illegali Raveparty?

Simone: Mer zwöi Höbsche chäme eventuell au grad mit euch mit.

Nele: Jo... also... ähm...

Vanessa: Keis Düütsch glehrt i de Schuel?!

Nele: Nei... also doch...

Vanessa: ***ungeduldig.*** Gönd ihr jetzt a die Raveparty oder ned?

Kaya: ***vehement.*** Nei, mer chömed a die Party do. Öppis degäge oder was?!

Simone: Uh la la, do esch meinei öpper mitem falsch Bei uufgstande.

Kaya packt Nele am Arm, dreht sich mit ihr weg und flüstert eindringlich auf sie ein.

Derweil betreten Eliane und Kathrin die Garage.

Schliesslich drehen sich Kaya und Nele wieder zu Vanessa und Simone, wobei ihr Blick an Eliane und Kathrin hängen bleibt.

Nele, Kaya: Mama!!!

Nele: ***fängt sich als erste wieder.*** Mamma mia! ***Sie geht zu Eliane, nimmt ihre Hand und bewundert den Ring.*** Mamma mia! Was för en wunderschöne Ring!

Eliane: Danke. Esch es Erbstöck ond en Glöcksbringer.

Nele: En Glöcksbringer? Demfall dörfsch du de Ring höt of gar kein Fall verlüüre.

Eliane: Of gar kein Fall. Mini Muetter wörd mir das nie verzeihe.

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse



Theaterverlag Elgg
Meuwlys Theaterei GmbH
Solothurnstrasse 54
3303 Jegenstorf

Tel.: +41 (0)31 819 42 09

E-Mail: information@theaterverlage.ch

Web: www.theaterverlage.ch